

Erst nach 17 Tagen kam der Regen

Der erste Frühlingsmonat war zu warm und zu trocken – der Wettertrend setzt sich damit fort

SCHWÖRSTADT (kor). Der März ist bereits der zwölfte zu warme Monat in Folge. Mit einer feuchten ersten Halbzeit und einer sehr trockenen zweiten Monatshälfte war der erste Frühlingsmonat 2,4 Grad Celsius (°C) zu warm mit 6,2 Liter pro Quadratmeter (l/m²) zu trocken.

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsanfang verabschiedete sich das Frühlingshoch Frauke und nach 17 niederschlagsfreien Tagen in Folge brachte Tief Alexander 13,8 l/m² des dringend benötigten Regens. Auf recht freundliches Wetter am Faschnachtssonntag blies den Narren durch Sturmtief Bennet am Rosenmontag und zum Teil auch noch am Faschnachtsdienstag bei leichten Regenschauern der Wind mit Böen bis 76 Kilometern pro Stunde um die Ohren. Nach einer Wetterberuhigung am Aschermittwoch sorgten in schneller Folge die Sturmtiefs Cornelius, Dragi und Eberhard mit einer ausgeprägten Westwetterlage für sehr windiges „Aprilwetter“.

Nachdem am 9. März die Grünlandtemperatur erreicht wurde, gingen durch die eingeflossene Polarluft am 11. März begleitet von starken Graupel- und Schneeschauern die Temperaturen deutlich zurück. Auf Eberhard folgten die Tiefs Franz, Gebhard, Heinz und versorgten die Region weiterhin bis zur Monatshälfte mit sehr wechselhaftem und windigem Wetter.

In der ersten 2,3°C zu warmen Märzhalbzeit fiel mit 76,6 l/m² schon 89 Prozent des normalen März-Niederschlages und die Sonne zeigte an 42,5 Stunden nur 32 Prozent des Märzssolls. Nachdem die zweite Märzhälfte bei viel Sonnenschein mit der bisher höchsten Temperatur des Monats (17,3°C) startete, brachte das letzte Wintertief Igor bis zum 19. noch-

mal 3,2 l/m² Regen. Pünktlich zum kalendarischen Frühlingsanfang am 20. März übernahm dann das erste Frühlingshoch Hannelore die Regie. Vier Tage lang sorgte das Hoch in den klaren Nächten für winterliche Temperaturen und tagsüber bei strahlendem Sonnenschein für frühlingshafte Wärme. Ab dem 25. waren die Tiefs Karsten und Louie mit ihrer eingeflossenen kühleren Meeresluft und einem

Wechsel zwischen dichter Bewölkung und Sonnenschein für ca. 8°C kühlere Tagestemperaturen verantwortlich, für Niederschläge hatten diese Tiefs jedoch zu wenig Dampf im Kessel. Ab dem 29. März brachte uns das Hoch Irmelin für den Rest des ersten Frühlingsmonats das sehr sonnige und milde Frühlingswetter zurück – und der letzte Märztag war mit 22,1°C der bisher wärmste.

Wetterwerte im März in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN

